Roman Reisinger

Francophonie in literarischer Hinsicht

Vortragstitel:

L.S.Senghor und sein Programm der „Négritude“ als Initialzündung für die europäische Entdeckung afrikanischer Literatur. Vorstufen und Nachwirkungen in die unmittelbare Gegenwart

Beleuchtet werden in meinem Vortrag die verschiedenen Ebenen und Bewegungen, die sich einander geschoben haben und in homogener Fortentwicklung dazu beitragen konnten, dass französischsprachige Literatur von Schwarzafrikanern zuerst in Frankreich und in der Folge in Europa und schließlich weltweit durch Übersetzungen wahrgenommen, anerkannt und verbreitet wurde. Die Wahrnehmung dieser Literatur erlaubt Einblicke in die Voraussetzungen, Bedingungen und Abläufe der Emigrationsbewegungen von Afrikanern nach Europa in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und in die Problemlage der Integration in europäische Sozialsysteme und Kulturen, bzw. auch in die Problematik der Aufgabe der autochthonen kulturellen Prägung durch die ursprüngliche soziale Umgebung der afrikanischen Heimat.